

Pressestelle

Burgplatz 4
99423 Weimar

T +49 3643 545 - 113

F +49 3643 545 - 108

presse@klassik-stiftung.de

Donnerstag, 30. März 2023

Pressemitteilung

Fremde Freunde. Moderne zu Gast in historischen Häusern | 1. April bis 1. November 2023

Im Wittumspalais wartet der „Vampyr“-Staubsauger in Anna Amalias Ankleidezimmer auf seinen Einsatz und in Schillers Küche steht eine elektrische Kaffeemühle der Firma Braun: Was wäre, wenn das Leben in den historischen Häusern der Weimarer Klassik einfach weitergegangen wäre? Welche Objekte aus neuerer Zeit würden wir im nunmehr musealen Ambiente vorfinden können? Das Projekt „Fremde Freunde. Moderne zu Gast in historischen Häusern“ vereinigt vierzehn Rauminterventionen in sechs historischen Häusern der Klassik Stiftung Weimar und der Stiftung Schlösser und Gärten zu einem Parcours, der vom 1. April bis zum 1. November 2023 zu erkunden ist. Passend zum Themenjahr „Wohnen“ sind Objekte der Design-Sammlung Ludewig, Berlin, aus dem Bestand der Klassik Stiftung Weimar als „Fremde Freunde“ zu Gast – an den Spielorten Goethe-Wohnhaus, Kirms-Krakow-Haus, Schiller-Wohnhaus, Schloss Belvedere, Schloss Tiefurt und Wittumspalais. Sowohl das historische Ambiente als auch die Alltagsobjekte der Moderne erscheinen dabei durch das spannungsvolle Miteinander in einem neuen, interessanten Licht.

Die Idee, schöner zu wohnen, verfügt über eine große Anziehungskraft. Meist scheitern wir allerdings im Alltag an idealtypisch entworfenen Räumen. Sie sind zu aufgeräumt, zu steril und zu unpersönlich. Wohnpraxis ist Lebenspraxis, bedeutet Konfrontation von Möglichkeiten und verbindet Dinge, Geschichte(n) und Emotionen. Richtet man sich neu ein, behalten Gegenstände, die sentimentale Gefühle hervorrufen, ein Bleiberecht, gleichgültig ob sie ins *moodboard* passen. Andere „rebellische“ Objekte schleichen sich als treue, gut funktionierende Lebensgefährten wieder ins neue Zuhause ein, obwohl sie augenscheinlich keine Schönheiten sind.

Auch in früheren Zeiten funktionierte ein Haushalt, wie etwa jener des Dichters und Geheimrats Goethe, als inkohärenter Mix alter wie neuer Dinge sowie von Sammlungs- und Gebrauchsgegenständen. Der große zeitliche Abstand zu uns heute verwischt allerdings die Wahrnehmung dieser Tatsache. Darüber hinaus sind Ausstellungen in historischen Wohnhäusern nicht selten kuratierte, ästhetische Raumgestaltungen. Kann man dabei nicht auf das authentische Mobiliar zurückgreifen, werden sorgfältig ausgewählte Objekte der entsprechenden Zeit gezeigt, so dass ein geschlossenes Gesamtbild entsteht, das jedoch keinen eingefrorenen Moment des realen Lebens repräsentiert.

Die Intervention „Fremde Freunde“ fragt nach ästhetischen Idealbildern und dem Wert des „störenden“ Einzelstücks. Thematisiert wird die Diskrepanz von Wohnraum und Wirklichkeit und lädt zur Neuentdeckung von altbekannten Räumen und Orten ein. In allen beteiligten Häusern gibt es verschiedene Sammelkarten um Mitnehmen. Das passende Album erhalten Besucher*innen für 2 Euro an der jeweiligen Kasse.

In Kooperation mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten.

Ausstellungsdaten

„Fremde Freunde. Moderne zu Gast in historischen Häusern“

1. April bis 1. November 2023

Goethe-Wohnhaus | Schiller-Wohnhaus | Wittumspalais | Schloss Tiefurt | Schloss Belvedere | Kirms-Krackow-Haus

Eintritt frei zzgl. Museumseintritt